

"Runde Tische" : Austausch für Schlüsselpersonen der Prävention

Autor(en): **Kronenberg, Heidi / Geiser, Martin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **28 (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-800722>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«RUNDE TISCHE» – Austausch für Schlüsselpersonen der Prävention

Cannabis, Alkohol und andere Suchtmittel stellen für viele Gemeinden eine Belastung dar. Mit dem Präventionsprojekt «RUNDE TISCHE» streben Radix Gesundheitsförderung und das Bundesamt für Gesundheit an, Schlüsselpersonen in den Gemeinden dabei zu unterstützen, mit diesen Problemen konstruktiv umzugehen und konkrete Massnahmen umzusetzen.

HEIDI KRONENBERG,
MARTIN GEISER

Probleme mit dem Konsum von Cannabis, Alkohol und anderen Suchtmitteln gibt es in jeder Gemeinde. PolitikerInnen, Lehrpersonen, JugendarbeiterInnen, Eltern, Ärztinnen und Ärzte, aber auch soziale Institutionen, Vereine oder Betriebe – sie alle sind in ihrer Gemeinde damit konfrontiert. Und: Sie alle erwarten von Fachleuten der Prävention Antworten auf ihre Fragen.

Die Revision des Betäubungsmittelgesetzes wirft zusätzliche Fragen auf: Wie interpretieren Jugendliche die Entkri-

minalisierung von Cannabis? Mit welcher Haltung sollen Erwachsene dem Cannabiskonsum begegnen? Welche Handlungsmöglichkeiten, welche Pflichten, haben Gemeinden?

Eine Chance für Prävention in den Gemeinden

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und Radix Gesundheitsförderung sehen in der aktuellen Situation eine Chance für die Präventionsarbeit in Gemeinden und möchten diese Gelegenheit in Zusammenarbeit mit den Präventionsfachstellen nutzen. Radix hat vom BAG das Mandat erhalten, ein Projekt zur Prävention von Cannabismissbrauch und anderen Suchtmitteln auszuarbeiten, welches in rund 150 Gemeinden umgesetzt werden soll. Für die Bereitstellung von schriftlichen Unterlagen ist eine Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) eingeleitet.

«RUNDE TISCHE»

Das Ziel des Projektes von Radix ist es, das Problembewusstsein und die präventive Handlungsbereitschaft bei Suchtfragen in Gemeinden zu stärken. Schlüsselpersonen (MultiplikatorInnen) einer Gemeinde sollen an einen «RUNDEN TISCH» eingeladen werden, um sich unter der Leitung von Präventionsfachleuten mit ihrer Haltung in Bezug auf Suchtmittel auseinander setzen zu können. Sie sollen Antworten auf ihre Fragen rund um Cannabis und andere Suchtmittel erhalten, die Situation in ihrer Gemeinde analysieren können und schliesslich – ihren Bedürfnissen entsprechend – zum präventiven Handeln in ihrer Gemeinde befähigt und motiviert werden.



Fortbildung für Fachleute der Prävention

Radix geht davon aus, dass die «RUNDEN TISCHE» von den lokalen Präventionsfachstellen initiiert und in Co-Leitung von zwei Personen moderiert werden. Jedes realisierte Projekt wird von Radix finanziell unterstützt.

Im Herbst dieses Jahres, bzw. im Frühling 2003, wird Radix für Fachleute der deutschen und der französischen Schweiz eine Fortbildung zur Durchführung der «RUNDEN TISCHE» anbieten (vgl. Kasten). In dieser Fortbildung sollen die Fachleute Ideen erhalten, wie die Schlüsselpersonen/MultiplikatorenInnen in ihrer Gemeinde zum gemeinsamen präventiven Engagement motiviert werden können. An der Fortbildung wird über aktuelle Studien zu Cannabis oder anderen Suchtmitteln referiert und es wird ein Forum zur Auseinandersetzung mit der neuen gesetzlichen Situation geben. Mit Kolleginnen und Kollegen können neue Projekte und Unterlagen zu Cannabisprävention diskutiert und ausgetauscht werden. ■